



Regio Basiliensis

CARTE BLANCHE

9. März 2018

Lernort Grenzregion? Welche Chancen für die Bildungsregion am Oberrhein?

Digitale Medien und das Finden des richtigen Masses
Prof. Dr. Markus Rhomberg, Geschäftsführer der Internationalen Bodensee-Hochschule IBH

Bildung wird unter den Bedingungen der Digitalisierung zu einer der Schlüsselressourcen für das 21. Jahrhundert. Gleichzeitig zeichnet sich in vielen Lebensbereichen ein stark technologiegetriebenes Bild der Möglichkeiten der Digitalisierung ab. Dies gilt auch für die Bildung. Die Aufgabe von Wissenschaft und Bildungsakteuren in diesem Kontext ist ambivalent: einerseits geht es darum, innovative Wege zu finden, um digitale Methoden in Lehre und Lernen zu integrieren und um Bildungspfade und -biographien in allen Altersstufen zu befördern. Andererseits soll dies geschehen, ohne die positiven Implikationen analoger Modelle zu vernachlässigen.

Die Internationale Bodensee-Hochschule IBH investiert deshalb vielfältig in digitale Bildungsprojekte im Bodenseeraum. Die von der IBH geförderten Projekte sollen grenzüberschreitend sein, in dem sie Hochschulen aus unterschiedlichen Ländern zusammenführen, disziplinäre Grenzen überwinden und in der Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis stattfinden. So untersucht zum Beispiel ein Forscherteam ländervergleichend in Baden-Württemberg, Liechtenstein, der Ostschweiz und Vorarlberg die Informationskompetenzen von Digital Natives und entwickelt gemeinsam mit Lehrpersonen Instrumente zur Hebelung der Recherchequalifikation bei SchülerInnen. Ein weiteres Projekt entwickelt und testet Methoden zum Einsatz von Gamification-Ansätzen, d.h die Verwendung spieltypischer Elemente, in der Lehre in den IBH-Mitgliedshochschulen. Und im von EU-Regionalprogramm Interreg geförderten IBH-Lab Seamless Learning arbeiten Forschende aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz an der Entwicklung von technologieunterstützten Lehr- und Lernszenarien für lebenslanges Lernen, unter anderem im MINT-Bereich, den Sozialwissenschaften und auf der Ebene von Schlüsselqualifikationen.



In all diesen Projekten wird gleichzeitig ein Verständnis dafür entwickelt, dass die Nutzung digitaler Medien nicht per se zu besseren Leistungen von Schülern und Studierenden führt, sondern dass die situations- und kontextspezifische Anwendung digitaler und analoger Methoden der Schlüssel zum Erfolg sind.

Die IBH ist ein Verbund von 30 Hochschulen in der Bodenseeregion mit dem Ziel die grenzüberschreitende Kooperation der Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen sowie der Kunst- und Musikhochschulen in der Region zu fördern. Ebenso unterstützt sie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxispartnern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kultur: www.bodenseehochschule.org.

Mit der [Carte Blanche](#) bieten wir Fachleuten eine Plattform, auf der sie Impulse zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geben und ihre Visionen zur Entwicklung im Dreiland darlegen können. Im Jahr 2018 veröffentlichen wir Beiträge zum Thema «Lernort Grenzregion? Welche Chancen für die Bildungsregion am Oberrhein?».